



DJFT 2010/III

**Beschluss zu TOP 6: Zukunft der rechtswissenschaftlichen Forschung an
Universitäten**

Der 90. Deutsche Juristen-Fakultätentag hat beschlossen:

I.

Der DJFT sieht mit Sorge, dass rechtswissenschaftliche Forschung – d.h. die kritische Reflexion und Fortentwicklung des Rechts – an den Universitäten immer weniger möglich ist. Diese Entwicklung geht auch und gerade zu Lasten des akademischen Nachwuchses. Die weltweite Anerkennung der deutschen Rechtswissenschaft ist forschungsbasiert. Diese Stärke darf nicht preisgegeben werden. Der Forschung ist im Verhältnis zu Lehre, Prüfung und Verwaltung wieder ein angemessener Raum zu verschaffen.

II.

Der DJFT plädiert für eine engere Kooperation zwischen universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, auch im Interesse der Studierenden. In der Finanzierung der rechtswissenschaftlichen Forschung ist ein angemessenes Verhältnis zwischen universitären und außeruniversitären Einrichtungen wieder herzustellen; einseitige Struktur- und Verteilungsentscheidungen zu Lasten der Universitäten sind zukünftig zu vermeiden.

Professor Dr. Henning Radtke

Geschäftsstelle:

Gottfried Wilhelm Leibniz-Universität Hannover, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover

Tel. 0511 / 762-8115; Fax 0511 / 762-19071

E-Mail: geschaeftsstelle@djft.de